

Eindrücke aus 100 Jahren Frauen im Studium



Adelheid (1884-1968) und Marie (1888-1989) Torhorst:
Zwei der ersten Bonner Studentinnen.¹



Medizin-Studentinnen im März 1938.²



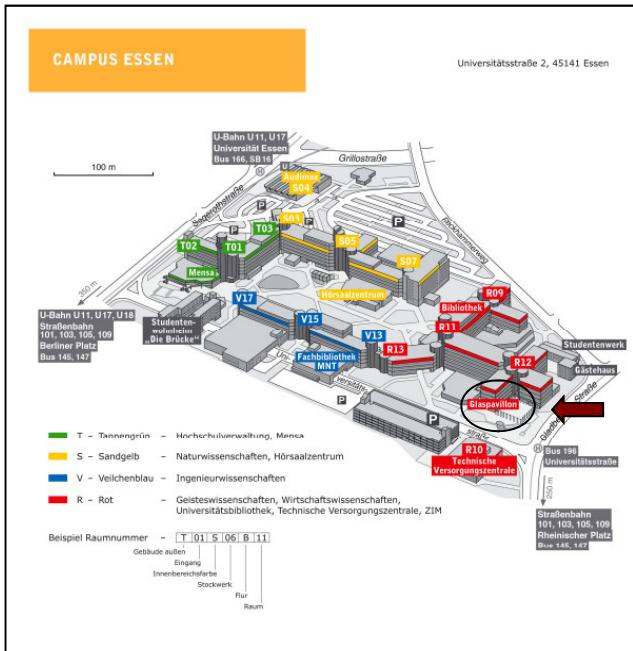
Uniproteste 1988 in Berlin, Frauencafé Furosa.³

¹: Abb. aus: 100 Jahre Frauenstudium an der Uni Bonn <http://www.frauengeschichte.uni-bonn.de/ausstell/ausstell.htm>

²: Abb. aus: <http://www.uni-tuebingen.de/frauenstudium/daten/jublaeum/ausstellungstaefeln.pdf>

³: Abb. aus: Schlüter, Anne (Hrsg.): Pionierinnen - Feministinnen - Karrierefrauen? Zur Geschichte des Frauenstudiums in Deutschland. Pfaffenweiler 1992, S. 293.

So finden Sie den Tagungsort:



UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Eine Veranstaltung des Fachbereichs Bildungswissenschaften in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Universität Duisburg-Essen sowie der GEW NRW

**Einladung zur
Fachtagung
„100 Jahre Frauen
im Studium –
gelöste und
ungelöste
Fragen“**



Quelle: Kuhn, Annette (Hrsg.): Die Chronik der Frauen. Dortmund 1992, S. 403.

*Am 11.11.2008 von 14.00
bis 18.00 Uhr im Glaspa-
villon der Universität auf
dem Campus Essen*

„100 Jahre Frauen im Studium – gelöste und ungelöste Fragen“

1908 – dieses Datum feiern wir aktuell - ist ein einschneidendes Datum im historischen Prozess der Exklusion und Inklusion des weiblichen Geschlechts in die Wissenschaft. Mit diesem Datum wurde das Geschlechterverhältnis generell und die Universitäten speziell verändert.



Quelle: [http://www.jubilaeum.uni-freiburg.de/
rueckblick/frauen](http://www.jubilaeum.uni-freiburg.de/rueckblick/frauen)

Eigentlich hat sich seit dem Datum fast alles verändert: Studierende Frauen waren vor 100 Jahren nur als Ausnahme von der Regel möglich, heute sind sie im Bild der Universität alltäglich, selbstverständlich, also eine normale Erscheinung. In manchen Studiengängen zahlenmäßig in der Mehrheit, in anderen ausgeglichen präsent und in einigen allerdings nach wie vor marginal vertreten.

Die Tagung bilanziert gelöste und ungelöste Fragen aus 100 Jahren Frauen im Studium.

Tagungsprogramm

14.00 Uhr: Begrüßung durch Frau Prof. Dr. Renate Nestvogel, Fachbereich Bildungswissenschaften

14.15 Uhr: Grußworte der Pro-Rektorin für Managing Diversity Prof. Dr. Ute Klammer

14.30 Uhr: Dr. Ilse Führer-Lehner, GEW NRW: „Warum ist eine Bilanzierung über 100 Jahre Frauen im Studium wichtig?“

14.45 Uhr: Vortrag Prof. Dr. Anne Schlüter „100 Jahre Frauen im Studium – nach vielen Kämpfen heute selbstverständlich?“

Pause

16.00 Uhr: Vortrag Ingrid Fitzek, Gleichstellungsbeauftragte der Universität Duisburg-Essen:
„Frauenpolitik und Gender Mainstreaming – längst überholt oder immer noch notwendige Aufgaben an der Hochschule?“

16.15 Uhr: Diskussionsrunde mit Vertreterinnen aus akademischen Berufen und aus verschiedenen Generationen zum Thema: „Erlebnis Studium - und danach?“

Moderation: Prof. Dr. Gisela Steins und Prof. Dr. Maria Limbourg, Fachbereich Bildungswissenschaften an der Universität Duisburg-Essen, Campus Essen

18.00 Uhr: Ende der Tagung

Konzept der Arbeitsgruppe „100 Jahre Frauen im Studium“: Renate Nestvogel, Maria Limbourg, Anne Schlüter und Gisela Steins

Universität
Duisburg - Essen

Tagungsleitung und Information:
Institut für Berufs- und
Weiterbildung im Fachbereich
Bildungswissenschaften, Campus
Essen, Tel.: 0201/183 -2655 oder -
2898